

# Vier Tage Kirmes und ein Vereinsjubiläum



*O'zapft ist in Roisdorf: Bürgermeister Christoph Becker (links) setzte an zum Fassanstich.*

*FOTOS: FRANK ENGEL-STREBEL*

**Roisdorf (fes).** Endlich war es wieder so weit: „Alles ist gut gelaufen, die Stimmung war prima trotz des oft regnerischen Wetters“, freute sich Ernst Gierlich, der Vorsitzende der Heimatfreunde Roisdorf.

Vier Tage lang feierten die Roisdorfer wieder ihre Kirmes. Gleichzeitig beging der TuS Roisdorf sein 90-jähriges Bestehen. „Unfallfrei“ ging es los mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Christoph Becker: „Trotz Gegenwind klappte es direkt beim zweiten Versuch“, freute sich Becker. Roisdorfs Ortsvorsteher Karl-Heinz Nauroth war sich sicher: „Wie haben hier eine Atmosphäre, die Pützchens Markt in nichts nachsteht.“

## *Entenrennen im Mühlenbach*

Trotz starken Regens stand auch wieder das traditionelle Entenrennen im Mühlenbach an. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen ihre bunten Quetscheentchen ins Wasser. Das Entchen von Mika Hartmann erreichte als erstes das Ziel. Der

87-jährige wurde damit zum dritten Mal Entenprinz und von den Heimatfreunden zum „Entenkaiser“ gekürt. Die Kirmes endete traditionell mit der Paia-Verurteilung.

## *Treue Mitglieder geehrt*

Frank Kretschmer, Vorsitzender des TuS Roisdorf, ehrte zur Kirmeseröffnung mehr als dreißig „verdiente“ Mitglieder, die dem Verein über viele Jahre die Treue halten, darunter Erwin Alef. Der 87-Jährige ist seit 75 Jahren Mitglied im Verein. 1947 trat er ein. Der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Christian Zipp ist ebenso wie Heinz Wirtz seit mehr als 70 Jahren dabei. Alle erhielten eine Ehrenurkunde. 1952 gründete sich der Sportverein Germania Roisdorf, der sich 1951 mit dem örtlichen Handballer und dem Turnverein zum heutigen TuS Roisdorf zusammenschloss.

Der Verein erfreut sich wachsender Beliebtheit, wurden 1982 noch 290 Mitglieder gezählt, sind es derzeit 650.